

# STATISTISCHE BERICHTE



11. MRZ 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 43

Arb.-Nr.VI/24/45

Erschienen am 25. Oktober 1955

Signatur ZS 1
3 E 14

Die Bautätigkeit im Bundesgebiet  
und in West-Berlin

August 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

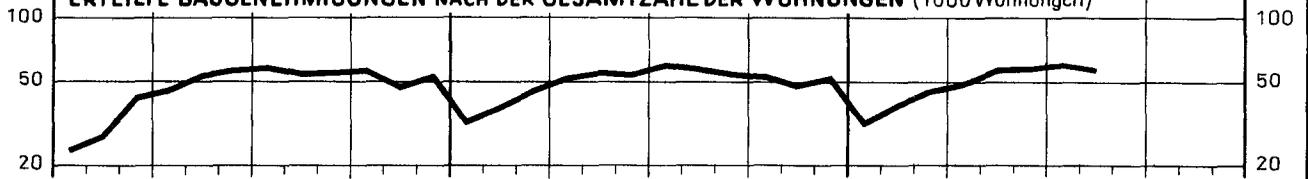
## Inhalt

	Seite
Graphische Darstellungen .....	4
Einführung .....	5
Tabelle 1 Die genehmigten Wohn- und Nichtwohnbauten im Bundesgebiet (ohne West-Berlin) im Monat A u g u s t 1955 .....	6 - 7
Tabelle 2 Die in den letzten 15 Monaten genehmigten Wohn- und Nichtwohnbauten..	8
Tabelle 3 Die genehmigten Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin im Monat A u g u s t 1955	
a) Wohnbau .....	9
b) Nichtwohnbau .....	9
Tabelle 4 Die in den Monaten Januar bis August fertiggestellten Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume im Bundesgebiet und in West-Berlin .....	10
Tabelle 5 Die in den Monaten Januar bis August 1955 fertiggestellten Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin..	10

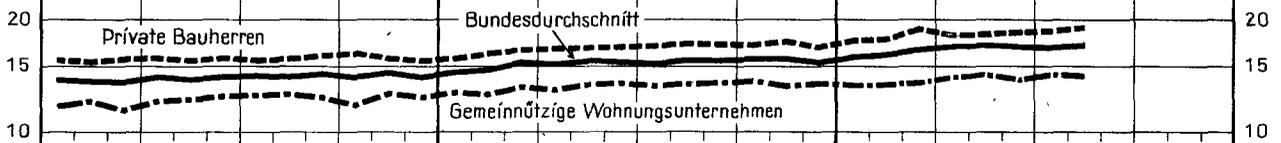
Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

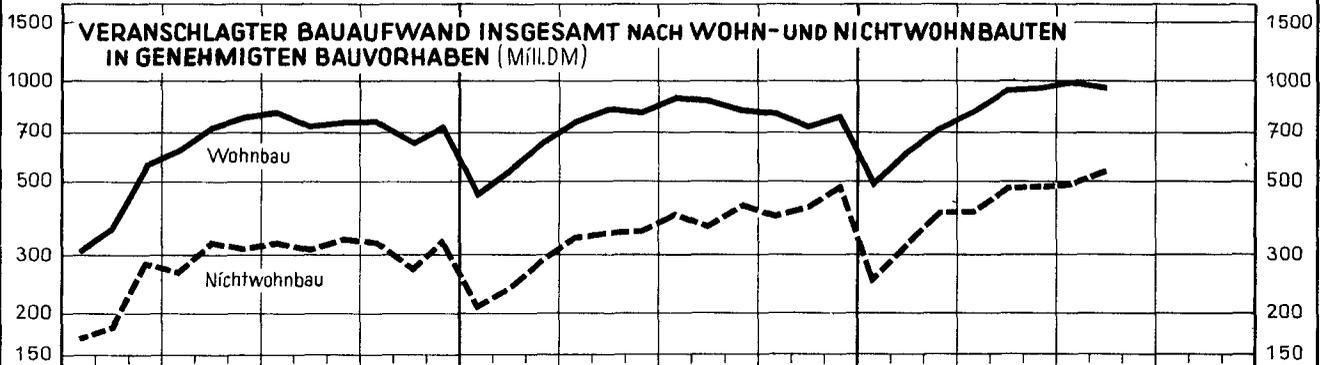
### ERTEILTE BAUGENEHMIGUNGEN NACH DER GESAMTZAHL DER WOHNUNGEN (1000 Wohnungen)



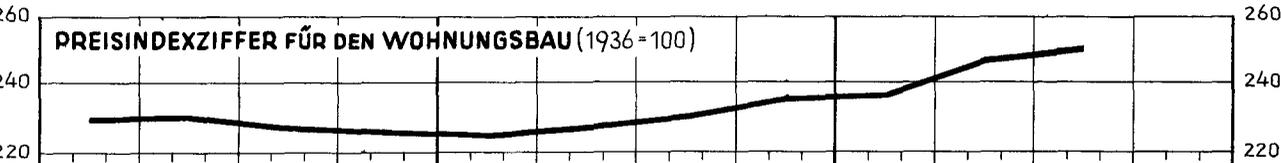
### VERANSCHLAGTER BAUAUFWAND JE NEUBAUWOHNUNG IN GENEHMIGTEN WOHNGEBÄUDEN (1000 DM)



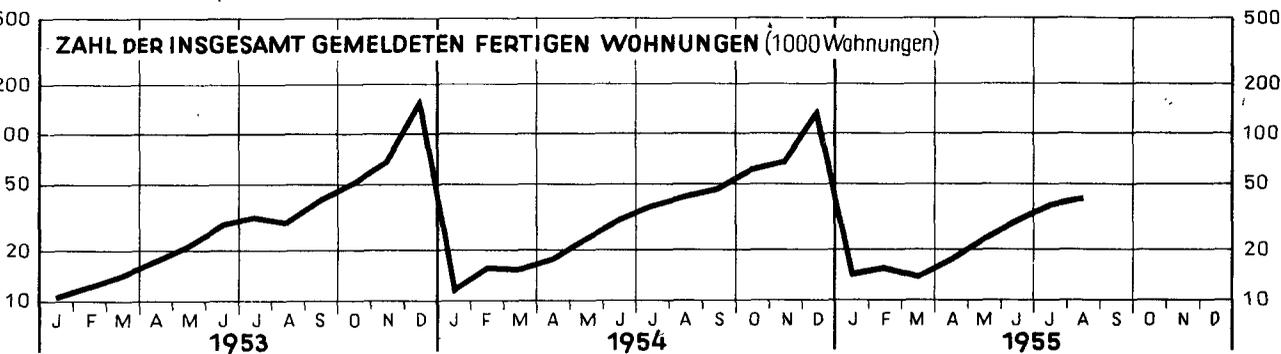
### VERANSCHLAGTER BAUAUFWAND INSGESAMT NACH WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN IN GENEHMIGTEN BAUVORHABEN (MILL. DM)



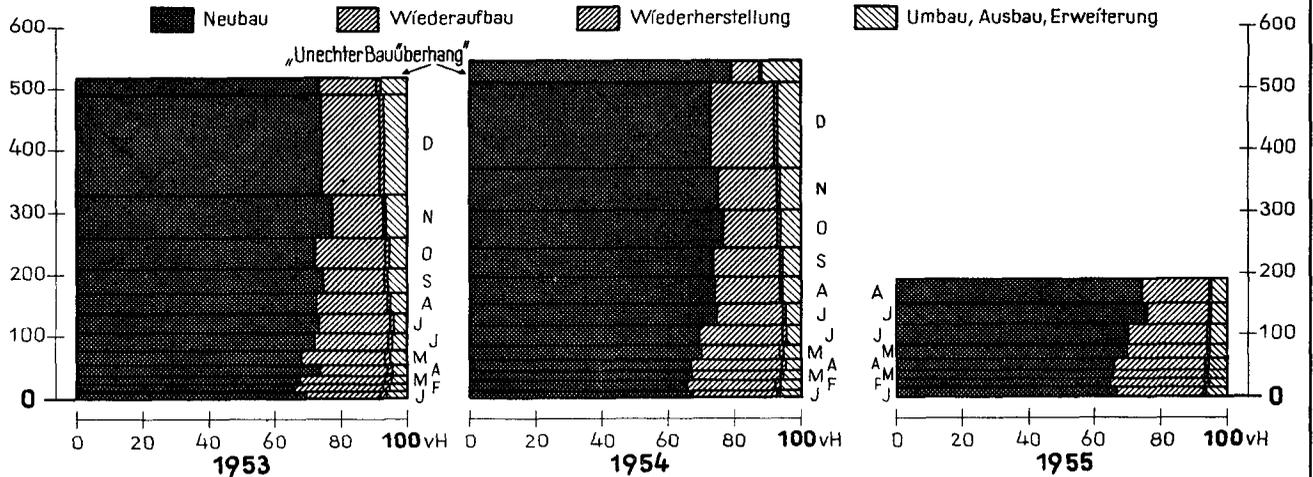
### PREISINDEXZIFFER FÜR DEN WOHNUNGSBAU (1936=100)



### ZAHL DER INSGESAMT GEMELDETEN FERTIGEN WOHNUNGEN (1000 Wohnungen)



### INSGESAMT GEMELDETE FERTIGE WOHNUNGEN NACH BAUMASSNAHMEN (1000 Wohnungen)



## Einführung

Die in den ersten acht Monaten des Jahres 1955 erteilten Baugenehmigungen lassen - wie bereits in den letzten Statistischen Berichten herausgestellt wurde - eine gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum verstärkte Bedeutung der Bauplanungen für Nichtwohngebäude erkennen. Diese Entwicklung ist vornehmlich durch die Ausweitung der von Betrieben und Behörden geplanten Nichtwohnbauvorhaben eingetreten, während demgegenüber die von privaten Haushaltungen geplanten Nichtwohnbauvorhaben an Bedeutung verloren haben. Der Anteil der von den Betrieben und Behörden geplanten Bauvorhaben am Gesamtvolumen der genehmigten Wohn- und Nichtwohnbauten nahm - gemessen am umbauten Raum - seit dem ersten Vierteljahr 1954 (24 vH) laufend zu und betrug im August 1955 39 vH. Dementsprechend nahm, bei nur geringfügig schwankendem Anteil der von den gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen geplanten Bauvorhaben, der Anteil der den privaten Haushaltungen insgesamt erteilten Baugenehmigungen von 59 vH auf 42 vH im gleichen Zeitraum ab.

Das Volumen der Baugenehmigungen

Zeit	Genehmigungen insgesamt	davon		Genehmigungen für									
				Betriebe und Behörden			Private Haushaltungen			Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen			
		Wohnbau	Nichtwohnbau	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		
					Wohnbau	Nichtwohnbau		Wohnbau	Nichtwohnbau		Wohnbau	Nichtwohnbau	
Mill. cbm	vH		Mill. cbm	vH		Mill. cbm	vH		Mill. cbm	vH			
1954													
MD 1. Vj.	17,2	64,8	35,2	4,1	26	74	10,2	70	30	3,0	98	2	
MD 2. Vj.	24,8	66,0	34,0	5,4	29	71	14,9	70	30	4,4	99	1	
MD 3. Vj.	26,4	67,2	32,8	6,8	24	76	14,5	77	23	5,0	98	2	
MD 4. Vj.	24,8	64,4	35,6	7,5	22	78	12,6	77	23	4,7	98	2	
1955													
MD 1. Vj.	19,4	62,1	37,9	7,5	16	84	9,2	88	11	2,7	97	3	
MD 2. Vj.	28,1	63,2	36,8	11,0	17	83	13,1	91	9	4,1	98	2	
Juli	29,6	64,5	35,5	11,6	18	82	12,9	93	7	5,1	98	2	
August	29,1	63,5	36,5	11,2	16	84	12,3	91	9	5,6	98	2	

Die in der Tabelle zum Ausdruck kommende verstärkte Bedeutung der Betriebe und Behörden als Bauherren ist teilweise auf eine Verlagerung der Nichtwohnbauten aus der Gruppe der Privaten Haushaltungen in die Gruppe der Betriebe und Behörden zurückzuführen, die durch eine mit Beginn des Jahres 1955 wirksam gewordene schärfere Abgrenzung des Begriffs "Private Haushaltungen" gegenüber der früher verwendeten Bezeichnung "Sonstige private Bauherren" bedingt ist. Dadurch sollen die für private Bauherren genehmigten gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betriebsgebäude nunmehr den Betrieben zugeordnet werden, da derartige Nichtwohnbauten wirtschaftlichen Zwecken dienen, welche von "Privaten Haushaltungen" in der Regel nicht wahrgenommen werden. Darüber hinaus läßt aber das starke Ansteigen des den Betrieben und Behörden genehmigten Bauvolumens auch auf eine steigende Investitionsbereitschaft auf dem gewerblichen Sektor schließen.

Betrachtet man die Wohnbauplanungen für sich allein, so ergibt sich eine gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum nur geringfügig veränderte Verteilung der genehmigten Bauvorhaben auf die drei Bauherrengruppen. Von den in den ersten acht Monaten des Jahres 1955 genehmigten 397 821 Wohnungen entfielen 61 vH auf Private Haushaltungen, 27 vH auf Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen und 12 vH auf Betriebe und Behörden. Im Vorjahr verteilten sich die ebenfalls bis August einschließlich genehmigten 392 462 Wohnungen zu 60 vH auf private, 29 vH auf gemeinnützige und 11 vH auf die übrigen Bauherren. Trotz der innerhalb der einzelnen Bauherrengruppen ganz verschiedenartigen Entwicklung ihrer Bauplanungen, hat sich also an der Verteilung des genehmigten Wohnbauvolumens auf diese Bauherrengruppen kaum etwas geändert. Allerdings ist auch hier infolge der seit dem 1.1.1955 eingetretenen Begriffsänderung der Vergleich etwas beeinträchtigt.

Die monatliche Statistik der Baufertigstellungen erlaubt hinsichtlich der Aufgliederung nach Bauherren nur einen beschränkten Einblick. Hier werden lediglich die Gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen gesondert ausgewiesen. An dem in diesem Jahr bisher erfaßten Zugang an reinen Wohnbauten sind sie mit 32 vH beteiligt; im Vorjahr betrug ihr Anteil im gleichen Zeitraum 36 vH und im Jahresdurchschnitt 1954 ebenfalls 32 vH. Die gegenüber der Genehmigungsstatistik höheren Anteilzahlen mögen vornehmlich dadurch entstehen, daß sie in größerem Umfang früher als die anderen Bauherren ihre Bauplanungen realisieren. Der restliche Teil von 68 vH ist bis auf etwa 4 vH, die für Wohnbauten der Behörden genehmigt werden, den privaten Bauherren, insbesondere den privaten Haushaltungen zuzuschreiben.

Insgesamt wurden in diesem Jahr bisher 192 481 fertiggestellte Wohnungen gezählt. Von den am Jahresbeginn bereits im Bau befindlichen 345 763 Wohnungen konnten also 56 vH bis Ende August als fertiggestellt erfaßt werden. Im vergangenen Jahr betrug der Anteil bei 194 765 bis August 1954 fertiggemeldeten Wohnungen 61 vH des am Jahresbeginn vorhandenen Wohnungsbauvolumens. Angesichts der gerade in diesem Jahr außergewöhnlichen Baukonjunktur erscheinen diese Zahlen verhältnismäßig gering. Allerdings kann hier der späte Beginn der Bausaison 1955 eine Rolle spielen. Auch ist bei der Auswertung der monatlichen Baufertigstellungsergebnisse zu beachten, daß sie entscheidend von der Meldeweise der Bauämter abhängen, die gerade wegen der überdimensionierten Bautätigkeit in den Sommermonaten dieses Jahres überlastet sind und möglicherweise die in größerem Umfang anfallenden Fertigstellungen nicht zeitgerecht registrieren konnten.

Tab. 1: Die genehmigten Wohn- und im Monat

Bauherren	Genehmigungen auf Errichtung oder Umbau ganzer Gebäude										
	Neubau				Wiederaufbau				Umbau		
	Gebäude			Wohnungen	Gebäude			Wohnungen	Gebäude		
	Anzahl	Umbauter Raum 1000 cbm	veransch. reine Baukosten 1000 M		Anzahl	Umbauter Raum 1000 cbm	veransch. reine Baukosten 1000 M		Anzahl	Umbauter Raum 1000 cbm	veransch. reine Baukosten 1000 M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Wohn -</b>											
Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehm.	5 606	5 064	251 941	17 680	189	382	21 122	1 418	-	-	-
Freie Wohnungsunternehmen	428	491	26 410	1 662	68	169	9 387	612	-	-	-
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	389	493	25 321	1 143	90	204	10 432	606	-	-	-
Behörden und Verwaltungen	333	396	19 818	1 304	16	29	1 426	68	3	1	78
Private Haushaltungen	12 592	8 984	428 865	22 298	1 181	2 218	113 305	6 707	81	46	1 604
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>19 348</b>	<b>15 429</b>	<b>752 355</b>	<b>44 087</b>	<b>1 544</b>	<b>3 003</b>	<b>155 672</b>	<b>9 411</b>	<b>84</b>	<b>47</b>	<b>1 682</b>
<b>Anstalts -</b>											
Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehm.	1	7	415	1	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe und Behörden	95	324	22 257	73	6	23	1 335	5	3	3	145
Private Haushaltungen	11	31	1 835	3	2	5	185	1	1	7	85
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>107</b>	<b>362</b>	<b>24 507</b>	<b>77</b>	<b>8</b>	<b>28</b>	<b>1 520</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>230</b>
<b>Büro -</b>											
Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehm.	3	7	359	11	2	12	605	1	-	-	-
Betriebe und Behörden	142	821	64 988	126	17	126	8 574	10	2	33	2 900
Private Haushaltungen	14	29	1 578	10	1	10	535	-	-	-	-
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>159</b>	<b>857</b>	<b>66 925</b>	<b>147</b>	<b>20</b>	<b>148</b>	<b>9 714</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>2 900</b>
<b>Landwirtschaftliche</b>											
Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehm.	234	44	927	4	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe und Behörden	2 029	1 346	25 007	44	100	128	2 196	5	4	1	64
Private Haushaltungen	713	173	3 785	1	22	13	245	-	-	-	-
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>2 976</b>	<b>1 563</b>	<b>29 719</b>	<b>49</b>	<b>122</b>	<b>141</b>	<b>2 441</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>64</b>
<b>Sonstige Nicht -</b>											
Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehm.	205	42	1 684	4	5	1	89	-	1	-	1
Betriebe und Behörden	3 436	5 947	232 060	388	179	666	27 296	62	6	9	540
Private Haushaltungen	1 880	722	23 144	108	68	81	3 667	27	-	-	-
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>5 521</b>	<b>6 711</b>	<b>256 888</b>	<b>500</b>	<b>252</b>	<b>748</b>	<b>31 052</b>	<b>89</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>541</b>
<b>Sämtliche</b>											
Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehm.	6 049	5 164	255 326	17 700	196	395	21 816	1 419	1	-	1
Betriebe und Behörden	6 852	9 818	415 861	4 740	476	1 345	60 646	1 368	18	47	3 727
Private Haushaltungen	15 210	9 939	459 207	22 420	1 274	2 327	117 937	6 735	82	53	1 689
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>28 111</b>	<b>24 922</b>	<b>1 130 394</b>	<b>44 860</b>	<b>1 946</b>	<b>4 068</b>	<b>200 399</b>	<b>9 522</b>	<b>101</b>	<b>100</b>	<b>5 417</b>

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

# Nichtwohnbauten im Bundesgebiet (ohne West-Berlin)

August 1955

Insgesamt					Genehmigungen für sonstige Bauvorhaben (Gebäudeteile)						Summe aller Baugenehmigungen	
Wohnungen	Gebäude			Wohnungen	Wiederherstellung		Umbau, Ausbau, Erweiterung		Insgesamt		veransch. reine Baukosten 1000 M	Wohnungen
	Anzahl	Umbauter Raum 1000 cbm	veransch. reine Baukosten 1000 M		veransch. reine Baukosten 1000 M	Wohnungen	veransch. reine Baukosten 1000 M	Wohnungen	veransch. reine Baukosten 1000 M	Wohnungen		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
<b>gebäude</b>												
-	5 795	5 446	273 063	19 098	100	5	258	27	358	32	273 421	19 130
-	496	660	35 797	2 274	40	4	43	11	83	15	35 880	2 289
-	479	697	35 753	1 749	152	8	3 551	175	3 703	183	39 456	1 932
4	352	426	21 322	1 376	178	3	440	30	618	33	21 940	1 409
155	13 854	11 248	543 774	29 160	3 268	189	39 560	2 889	42 828	3 078	586 602	32 238
159	20 976	18 479	909 709	53 657	3 738	209	43 851	3 132	47 589	3 341	957 298	56 998
<b>gebäude</b>												
-	1	7	415	1	-	-	151	-	151	-	566	1
-	104	350	23 737	78	225	-	14 818	9	15 043	9	38 780	87
-	14	43	2 105	4	-	-	356	-	356	-	2 461	4
-	119	400	26 257	83	225	-	15 325	9	15 550	9	41 807	92
<b>gebäude</b>												
-	5	19	964	12	-	-	7	-	7	-	971	12
10	161	980	76 462	146	135	-	14 776	35	14 911	35	91 373	181
-	15	39	2 113	10	-	-	136	1	136	1	2 249	11
10	181	1 038	79 539	168	135	-	14 919	36	15 054	36	94 593	204
<b>Betriebsgebäude</b>												
-	234	44	927	4	-	-	18	-	18	-	945	4
-	2 133	1 475	27 267	49	352	-	9 779	32	10 131	32	37 398	81
-	735	186	4 030	1	-	-	1 437	26	1 437	26	5 467	27
-	3 102	1 705	32 224	54	352	-	11 234	58	11 586	58	43 810	112
<b>wohngebäude</b>												
-	211	43	1 774	4	-	-	68	-	68	-	1 842	4
1	3 621	6 622	259 896	451	1 021	1	58 869	132	59 890	133	319 786	584
-	1 948	803	26 811	135	117	2	5 706	42	5 823	44	32 634	179
1	5 780	7 468	288 481	590	1 138	3	64 643	174	65 781	177	354 262	767
<b>Gebäude</b>												
-	6 246	5 559	277 143	19 119	100	5	502	27	602	32	277 745	19 151
15	7 346	11 210	480 234	6 123	2 103	16	102 276	424	104 379	440	584 613	6 563
155	16 566	12 319	578 833	29 310	3 385	191	47 195	2 958	50 580	3 149	629 413	32 459
170	30 158	29 090	1 336 210	54 552	5 588	212	149 972	3 409	155 560	3 621	1 491 770	58 173

Tab. 2: Die in den letzten 15 Monaten genehmigten Wohn- und Nichtwohnbauten

Zeit Land	Wohnbau								Nichtwohnbau					
	insgesamt			darunter: Neubau					Wöh- nungen	Umbauter Raum der Gebäude 1000 cbm	veranschlagte reine Baukosten			
	Woh- nungen	Umbauter Raum der Gebäude 1000 cbm	veran- schlagte reine Baukosten 1000 DM	Woh- nungen	Umbauter Raum der Gebäude 1000 cbm	veranschlagte reine Baukosten					ins- gesamt 1000 DM	dar.: Neubau		
						absolut 1000 DM	je Wohnung DM	je qbm umb. Raum DM				absolut 1000 DM	je qbm umb. Raum DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Bundesgebiet (ohne West-Berlin)														
Monats-	1950	44 651	12 480 <sup>b)</sup>	436 900	39 591 <sup>a)</sup>	11 722 <sup>ab)</sup>	398 638 <sup>a)</sup>	10 100 <sup>a)</sup>	32 <sup>a)</sup>	1 183	7 054 <sup>b)</sup>	185 627	145 174 <sup>a)</sup>	24 <sup>a)</sup>
durch-	1951	38 039	11 621	444 780	27 884	9 165	337 920	12 100	37	1.110	8 198	245 580	163 500	25
schnitt	1952	40 241	11 305	517 970	29 841	8 990	391 201	13 100	44	1 036	7 872	289 790	192 938	30
im Ka-	1953	46 501	13 519	649 708	34 868	10 858	492 827	14 100	45	997	6 807	289 452	198 278	33
lender-	1954	49 069	15 304	746 932	36 301	12 236	561 234	15 500	46	977	7 993	356 716	244 368	34
Jahr														
nach Monaten:														
1954														
Juni		52 964	16 482	806 301	40 138	13 495	619 837	15 400	46	1 072	8 375	356 427	246 588	34
Juli		58 772	18 423	897 631	43 385	14 685	668 712	15 400	46	1 059	9 235	397 809	271 547	32
August		56 813	17 977	875 707	42 640	14 589	670 544	15 700	46	1 057	7 842	367 854	254 135	36
September		53 066	16 737	822 384	39 761	13 450	625 224	15 700	46	1 189	8 836	425 730	292 832	37
Oktober		52 570	16 576	814 516	39 239	13 315	619 556	15 800	47	1 054	8 227	394 529	273 032	37
November		47 077	15 541	735 497	34 122	12 157	541 388	15 900	45	956	8 787	419 584	293 938	38
Dezember		51 074	15 805	787 752	37 923	12 420	587 860	15 500	47	1 097	9 498	483 208	326 488	39
1955														
Januar		30 404	9 670	481 373	22 480	7 713	360 114	16 000	47	620	5 382	246 053	169 970	35
Februar		38 349	12 317	609 541	27 851	9 565	449 013	16 100	47	710	7 247	325 401	222 240	34
März		44 140	14 218	723 919	32 684	11 565	543 881	16 600	47	961	9 431	404 328	269 655	32
April		48 120	15 853	802 835	36 684	13 256	622 500	17 000	47	918	9 546	404 722	261 945	31
Mai		55 990	18 275	935 711	42 193	15 137	719 277	17 000	48	1 179	11 199	471 902	315 111	32
Juni		56 756	19 108	952 367	43 453	15 413	735 255	16 900	48	1 031	10 248	482 248	327 008	35
Juli		59 268	19 120	987 321	45 348	15 858	764 294	16 900	48	1 202	10 513	487 014	329 077	36
August		56 998	18 479	957 298	44 087	15 429	752 355	17 100	49	1 175	10 611	534 472	378 039	40
August 1955 nach Ländern														
Schlesw.-Holst.		2 105	623	31 793	1 774	571	27 935	15 700	49	73	248	14 462	8 928	38
Hamburg		2 695	772	44 798	919	278	15 247	16 600	55	17	335	15 504	3 301	41
Niedersachsen		7 387	2 459	119 154	6 795	2 349	109 694	16 100	47	92	1 136	61 869	49 578	46
Bremen		1 139	329	17 403	812	246	12 358	15 200	50	5	98	4 937	1 335	34
Nordrh.-Westf.		18 253	5 784	305 776	12 961	4 385	221 027	17 100	50	306	3 133	174 249	125 378	44
Hessen		5 031	1 665	85 707	4 209	1 486	71 795	17 100	48	101	958	46 973	32 799	37
Rhld.-Pfalz		3 271	1 121	55 444	2 463	968	44 195	17 900	46	61	735	27 701	19 382	31
Baden-Württ.		8 581	2 931	158 098	6 811	2 563	129 043	18 900	50	215	2 083	110 893	78 133	40
Bayern		8 536	2 795	139 125	7 343	2 583	121 061	16 500	47	305	1 885	77 884	59 205	33
außerdem:														
West-Berlin		2 035	514	30 852	819	217	12 130	14 800	56	5	109	5 783	2 755	52

a) Für 1950 Neu- und Wiederaufbau zusammen.

b) Unvollständige Ergebnisse wegen teilweise fehlender Unterlagen aus zwei Ländern.

141/01/2108/100/3.55

Tab. 3: Die genehmigten Wohn- und Nichtwohnbauten  
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin  
im Monat August 1955

a) Wohnbau

Land	Gebäude					Wohnungen		von 100 Wohnungen entfallen auf					auf eine Neubauwohnung entfallen an veransch. reinen Baukosten bei				
	Anzahl	darunter: N e u b a u			ver- anschl. reine Bau- kosten je Ein- wohner DM	Anzahl	je 10 000 Ein- wohner	Gemeinn. Wohnungs- u. landl. Siedl.- Unter- nehmen	Freie Woh- nungs- unter- nehmen	Erwerbs- oder Wirt- schafts- unter- nehmen	Behörden und Verwal- tungen	Private Haushal- tungen	Bau- herren ins- gesamt DM	darunter:			
		Anzahl	un- bauer Raum obm	Woh- nungen Anzahl										Gemeinn. Wohnungs- u. landl. Siedl.- Unter- nehmen DM	Private Haushal- tungen DM	Gemeinn. Wohnungs- u. landl. Siedl.- Unter- nehmen DM	Private Haushal- tungen DM
Schleswig-Holstein	1 038	986	579,1	1,8	13,88	2 105	9,2	45,8	4,2	0,6	1,1	48,3	15 700	13 300	18 800		
Hamburg	563	358	776,5	2,6	25,40	2 695	15,3	40,0	13,2	0,8	1,1	44,9	16 600	14 400	19 200		
Niedersachsen	3 183	3 125	751,7	2,2	18,19	7 387	11,3	39,3	4,3	1,7	2,0	52,7	16 100	13 700	18 200		
Bremen	329	263	935,4	3,1	27,68	1 139	18,1	52,7	3,3	3,5	-	40,5	15 200	15 200	15 800		
Nordrhein-Westfalen	5 825	5 077	863,7	2,6	20,81	18 253	12,4	36,0	3,6	4,4	1,8	54,2	17 100	14 100	19 800		
Hessen	1 933	1 846	805,0	2,3	18,86	5 031	11,1	34,7	1,8	5,1	1,3	57,1	17 100	15 300	18 400		
Rheinland-Pfalz	1 394	1 275	759,2	1,9	16,88	3 271	10,0	15,8	6,8	0,3	6,3	70,8	17 900	16 100	20 000		
Baden-Württemberg	3 290	3 101	826,5	2,2	22,34	8 581	12,1	31,0	3,0	1,2	2,7	62,1	18 900	15 000	21 400		
Bayern	3 421	3 317	778,7	2,2	15,19	8 536	9,3	24,5	3,2	6,5	4,5	61,3	16 500	13 500	17 900		
Bundesgebiet	20 976	19 348	797,4	2,3	19,15	56 998	11,4	33,6	4,0	3,4	2,5	56,5	17 100	14 300	19 200		
außerdem: West-Berlin	288	131	1 656,5	6,3	14,05	2 035	9,3	18,9	11,7	8,0	2,3	59,1	14 800	15 500	14 200		

b) Nichtwohnbau

Land	Gebäude					unbauer Raum		von 100 o b m umbauten Raumes entfallen auf			auf einen o b m umb. Raumes in Neubau entfallen an veranschlagten reinen Baukosten bei						
	Anzahl	darunter: N e u b a u			ver- anschl. reine Bau- kosten je Ein- wohner DM	ins- gesamt 1000 o b m	Je 10 000 Ein- wohner o b m	Gemeinn. Wohnungs- u. landl. Siedl.- Unter- nehmen	Betriebe und Behörden	Private Haushal- tungen	Bau- herren ins- gesamt DM	darunter:					
		Anzahl	un- bauer Raum o b m	Woh- nungen Anzahl								Gemeinn. Wohnungs- u. landl. Siedl.- Unter- nehmen DM	Betriebe und Behörden DM	Private Haushal- tungen DM	Gemeinn. Wohnungs- u. landl. Siedl.- Unter- nehmen DM	Betriebe und Behörden DM	Private Haushal- tungen DM
Schleswig-Holstein	350	330	712,1	0,19	6,31	248	1 083	2,4	94,8	2,8	37,9	22,8	38,6	28,0			
Hamburg	156	80	1 012,5	-	8,79	335	1 899	4,2	91,9	3,9	40,8	65,0	41,6	23,0			
Niedersachsen	1 206	1 176	913,3	0,04	9,44	1 136	1 734	0,7	95,6	3,7	46,0	30,1	46,7	32,5			
Bremen	78	69	565,2	0,01	7,85	98	1 559	0,0	93,9	6,1	34,0	-	34,5	29,8			
Nordrhein-Westfalen	2 080	1 991	1 424,4	0,09	11,86	3 133	2 132	0,9	74,7	24,4	44,2	32,9	48,4	31,4			
Hessen	878	851	1 055,2	0,06	10,34	958	2 108	0,7	93,8	5,5	36,5	29,0	37,3	25,2			
Rheinland-Pfalz	662	619	1 016,2	0,07	8,44	735	2 238	0,4	93,6	6,0	30,8	20,7	31,1	25,6			
Baden-Württemberg	1 713	1 651	1 171,4	0,09	15,67	2 083	2 943	0,9	96,1	3,0	40,4	24,9	40,5	40,8			
Bayern	2 059	1 996	885,3	0,11	8,50	1 865	2 058	1,4	94,4	4,2	33,5	41,0	33,3	34,2			
Bundesgebiet	9 182	8 763	1 083,3	0,09	10,69	10 611	2 122	1,1	88,8	10,1	39,8	32,3	40,8	31,6			
außerdem: West-Berlin	53	46	1 152,2	0,07	2,63	109	497	0,9	96,3	2,8	51,9	60,0	52,0	45,0			

Tab. 4: Die in den Monaten Januar bis August fertiggestellten Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume im Bundesgebiet und in West-Berlin

Art der Bauvorhaben	Normalbau								Wohnungen in Wohnbauten
	Wohnbauten		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume in Wohn- und Nichtwohnbauten	
	Gebäude	Wohnungen	insgesamt	davon mit					
				1 und 2	3	4	5 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Bundesgebiet (ohne West - Berlin)</b>									
1953 Rohzugang insgesamt	44 719	163 295	166 154	26 770	75 558	50 375	13 451	562 680	1 141
1954 Rohzugang insgesamt	57 315	190 699	193 808	24 754	77 803	70 568	20 683	685 906	957
1955 Rohzugang insgesamt	59 753	188 405	191 846	20 487	70 916	76 668	23 775	700 811	635
davon:									
Neubau absolut	52 411	133 407	135 476	10 714	48 233	57 960	18 569	506 278	530
vH	87,7	70,8	70,6	52,3	68,0	75,6	78,1	72,2	83,5
Wiederaufbau absolut	7 140	43 973	44 677	7 783	18 549	15 241	3 104	149 375	38
vH	12,0	23,3	23,3	38,0	26,1	19,9	13,1	21,3	6,0
Umbau absolut	202	330	355	42	123	112	78	1 396	4
gz.Gebäude vH	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,6
Wiederherstellung absolut	-	1 452	1 489	187	635	481	186	5 306	4
vH	-	0,8	0,8	0,9	0,9	0,6	0,8	0,8	0,6
Umbau, Ausb. absolut	-	9 243	9 849	1 761	3 376	2 874	1 838	38 456	59
Erweiterung vH	-	4,9	5,1	8,6	4,8	3,8	7,7	5,5	9,3
<b>West - Berlin</b>									
1953 Rohzugang insgesamt	447	7 136	7 207	1 966	3 550	1 416	275	21 095	48
1954 Rohzugang insgesamt	799	9 536	9 583	1 316	4 430	3 503	334	31 318	14
1955 Rohzugang insgesamt	953	11 957	11 994	1 919	5 723	3 988	364	38 274	90
davon:									
Neubau absolut	507	5 872	5 886	778	2 783	2 187	138	19 256	81
vH	53,2	49,1	49,1	40,5	48,6	54,8	37,9	50,3	90,0
Wiederaufbau absolut	431	5 000	5 003	866	2 434	1 558	145	15 892	-
vH	45,2	41,8	41,7	45,1	42,5	39,1	39,8	41,5	-
Umbau absolut	15	28	28	5	8	10	5	100	-
gz.Gebäude vH	1,6	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	1,4	0,3	-
Wiederherstellung absolut	-	906	916	246	440	196	34	2 623	-
vH	-	7,6	7,6	12,8	7,7	4,9	9,4	6,9	-
Umbau, Ausb. absolut	-	151	161	24	58	37	42	403	9
Erweiterung vH	-	1,3	1,4	1,3	1,0	0,9	11,5	1,0	10,0

Tab. 5: Die in den Monaten Januar bis August 1955 fertiggestellten Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin (Normalbau)

Land	Wohnbauten			Wohn- und Nichtwohnbauten									
	Gebäude	dar.: Neubau		Wohnungen		Von 100 Wohnungen entfielen auf Gemeinden		Von 100 Wohnungen hatten				Wohnräume je Wohnung in	
		Zahl der Gebäude	Wohnungen je Gebäude	insgesamt	je 10 000 Einw.	über	unter	1 u. 2	3	4	5 u.m.	Neubau	Wiederaufbau
						50 000 Einwohner							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Schlesw.-Holst.	2 858	2 721	1,8	5 901	25,8	34,1	65,9	8,4	34,4	41,9	15,3	3,8	3,2
Hamburg	1 673	954	2,8	10 088	57,2	100,0	-	16,2	38,5	38,3	7,0	3,6	3,3
Niedersachsen	7 213	6 955	2,5	19 559	29,9	39,8	60,2	5,7	30,2	51,5	12,6	3,8	3,4
Bremen	1 044	632	4,1	4 261	67,8	100,0	-	10,8	36,1	45,2	7,9	3,4	3,7
Nordrh.-Westf.	19 792	16 168	2,7	68 914	46,9	65,0	35,0	14,1	39,6	36,0	10,3	3,7	3,2
Hessen	7 824	7 308	2,6	23 864	52,5	41,9	58,1	8,1	39,2	39,4	13,3	3,7	3,5
Rheinl.-Pfalz	3 394	2 906	2,2	9 527	29,0	36,8	63,2	7,7	43,7	29,5	19,1	3,8	3,6
Baden-Württ.	9 667	8 820	2,5	29 840	42,2	41,4	58,6	7,1	27,3	49,7	15,9	4,0	3,6
Bayern	6 288	5 947	2,7	19 892	21,7	42,7	57,3	11,3	43,4	32,6	12,7	3,6	3,4
Bundesgebiet	59 753	52 411	2,5	191 846	38,4	53,8	46,2	10,7	37,0	39,9	12,4	3,7	3,3
außerdem:													
West-Berlin	953	507	11,6	11 994	54,6	100,0	-	16,0	47,7	33,3	3,0	3,3	3,2